



Jahresbericht 2008

Inhalt

Bericht des Vorstandes

1.	Vorstand	3
2.	Geschäftsstelle	4
3.	Aktivitäten Verein	5
4.	Aktivitäten Zertifizierung	7
5.	Internationale Aktivitäten	13
6.	Jahresrechnung	14
7.	Ausblick	15

Anhang	16
--------	----

April 2009

Bericht des Vorstandes

Sehr geehrte Damen und Herren, geschätzte Partnerinnen und Partner, liebe Mitglieder des VUE

Die Lizenzierung von Produktionsanlagen und der Lieferung von erneuerbarer Elektrizität mit *naturemade* hat sich in der Schweiz etabliert. Der Umsatz mit *naturemade* Angeboten für Endkundinnen und Endkunden beträgt schätzungsweise schon bald 200 Mio Fr pro Jahr. Der Verkauf von *naturemade* Strom hat sich 2007 gegenüber 2006 verdoppelt (*naturemade star*) resp. mehr als verzehnfacht (*naturemade basic*). Die Daten für 2008 sind noch ausstehend.


2008 wurde die kostendeckende Einspeisevergütung KEV gemäss EnG Par. 7 konkret: seit dem 1. Mai 2008 konnten entsprechende Gesuche eingegeben werden - in der Zwischenzeit wurde ein Gesuchsstopp verfügt, weil die Mittel von mehr als 300 Mio Fr/a voraussichtlich ausgeschöpft sind. Die erneuerbare Elektrizität boomt!

Wie vom VUE erwartet, hat die Konkurrenz zwischen KEV und dem freien Markt die Diskussion der Stromqualitäten belebt und bis jetzt eher eine förderliche denn eine hinderliche Wirkung auf die Vermarktung von erneuerbarer Elektrizität! Diese Chance sollten wir weiter gut nutzen: jede auf dem Markt verkaufte kWh behält ihren handelbaren und kommunizierbaren ökologischen Wert und muss nicht von der Allgemeinheit finanziert werden.

Grosse und kleine Stromkonsumentinnen und -Konsumenten interessieren sich aber zunehmend für die Bestätigung der Qualität von Stromgütezeichen wie *naturemade*, denen sie vertrauen. Unterstützt von einzelnen Grosskunden und dem VUE, hat sich PricewaterhouseCoopers diesem Thema angenommen und wird im Frühling 2009 einen weltweiten Labelvergleich veröffentlichen. Dass *naturemade* wie beim letzten Vergleich, damals von Labels im deutschsprachigen Raum, wieder sehr gut abgeschnitten hat, ist das nicht ganz unerwartete Resultat unseres gemeinsamen Engagements für Qualität und Ökologie.

Die Weiterentwicklung unserer Zertifizierungskriterien für Wärme, Kälte und Biomethan hat sich weiter konkretisiert und soll in Zukunft allen Energielieferanten eine Positionierung mit *naturemade* ermöglichen, nicht zuletzt als Reaktion auf die Nachfrage von Energieverbraucherinnen und -verbrauchern.

Für Ihre Mitarbeit bei der Entwicklung des Systems, aber insbesondere auch für Ihre erfolgreichen Marktaktivitäten möchten wir uns auch dieses Jahr herzlich bedanken!



Anne Favatier, Co-Präsidentin VUE
Services Industriels de Genève



Hans-Peter Fricker, Co-Präsident VUE
WWF Schweiz



Cornelia Brandes, Geschäftsleiterin VUE

1. Vorstand

Mitglieder des Vorstandes VUE 2008:

Hans-Peter Fricker, Co-Präsident, WWF Schweiz
Anne Favatier, Co-Präsidentin, SIG Services Industriels de Genève
Herbert Bolli, Städt. Werke Schaffhausen und Neuhausen a. R.
Pia Grossholz, Konsumentenforum kf
Pius Hüsser, Suisse Eole und Swissolar
Pascal Salina, Swisscom AG
Franco Milani, Schweizerischer Wasserwirtschaftsverband
Luca Vetterli, Pro Natura
Harald Lüling, Biogas Forum
Fritz Mühlethaler, BKW FMB Energie AG

An den 3 ordentlichen Sitzungen wurden folgende Schwerpunkte behandelt:

- Diskussion und Festsetzung von Vereinsstrukturen wie Erarbeitung eines Organigramms und von Pflichtenheften der verschiedenen Vereinsgremien, erste Gespräche für einen Lenkungsausschuss Kommunikation
- Finanzmanagement, insbesondere Abklärungen zur Mehrwertsteuer, Strategie zur Rückzahlung von Darlehen, Abschreibung der Risikobeiträge
- Vorbereitung Generalversammlung, insbesondere Namensänderung und Übertragung der Budgetkompetenz an den Vorstand
- Ergänzung und Weiterentwicklung von Zertifizierungskriterien, vor allem die Erarbeitung von Grundsätzen und Kriterien für neue Energiesysteme resp. -produkte wie KVA-Strom und -Wärme (*naturemade basic*) und Ökowärme/Ökokälte sowie Biomethan (*naturemade star*)
- Pilotzertifizierung eines KVA-Wärme-Produktes mit den IWB Basel
- Verschiedene Präzisierungen der Zertifizierungskriterien für den boomenden Markt „Strom aus Biomasse“
- Arbeiten zu einem neuen Businessplan unter Berücksichtigung der neuen Geschäftsfelder
- Diskussion der parlamentarischen Initiative Schutz und Nutzung der Gewässer und des Bundesgesetzes über den Schutz der Gewässer
- Verhandlungen mit der EAWAG zur Neugestaltung der Zusammenarbeit
- Präzisierung des greenhydro®Managementbereichs Schwall-Sunk mit einem Relevanzdiagramm
- Übernahme der BFE-Regelung betreffend Abzug der Pumpenergie
- Erste Diskussionen zur Präzisierung des Kriteriums betreffend neue Anlagen, insbesondere neue Wasserkraftanlagen
- Kommunikation der EURO 08: Betrieb aller Spiele in der Schweiz mit *naturemade star* Strom
- Überprüfung und Vergabe von 26 neuen Zertifizierungen
- Überprüfung von 138 Kontrollaudits
- Überprüfung von 25 Rezertifizierungen
- Positionierung des Labels *naturemade* mit neuen Aktivitäten zum Dachmarketing wie dem prix *naturemade*, Durchführung der *naturemade energie arena 2008*
- Energiepolitik Schweiz:
 - Verschiedene Argumentarien zur Abgrenzung Kostendeckende Einspeisevergütung KEV und Ökostrommarkt
 - Anfrage des Bundesamtes für Energie zur Übernahme des Präsidiums der Kommission für Fragen der Anschlussbedingungen für erneuerbare Energien KAEE
 - Nachfrage bei den grossen Verbrauchern des Bundes bezüglich Bezug von Ökostrom *naturemade star*
- Vorläufiger Abschluss der Arbeiten EUGENE (European Green Electricity Network)

- Mitarbeit am neuen internationalen Labelvergleich von PricewaterhouseCoopers, unterstützt von WWF, Swiss Re und weiteren Grosskonsumenten
- Projektteilnahme am neuen EU-Projekt CH₂oice

Der vorliegende Jahresbericht liefert eine detailliertere Beschreibung einzelner Aktivitäten.

Der Vorstand nahm neue Entwicklungen und das nahende 10-Jahresjubiläum des VUE zum Anlass, verschiedene Fragestellungen an zwei Workshops vertieft zu diskutieren. Es hat sich gezeigt, dass das Geschäftsmodell des VUE mit der Zweistufigkeit, mit dem Fördermodell und dem Fonds für ökologische Verbesserungsmassnahmen, im Grundsatz immer noch richtig ist und sich auch in Bezug auf die neuen Energiesysteme bewährt, aber eine weitere Verstärkung der Marketingaktivitäten durch die VUE-Partner, aber auch durch den VUE selbst, wichtig ist. Die Diskussionen rund um die kostendeckende Einspeisevergütung sind da eine gute Basis, um auch den Ökostrommarkt besser zu positionieren.

2. Geschäftsstelle

Die Führung der Geschäftsstelle obliegt Brandes Energie AG an der Oetenbachgasse 1 in Zürich. Die Wahrnehmung der Geschäftsleitung durch ein unabhängiges Unternehmen unterstützt das Gleichgewicht im Verein und hat sich weiterhin bewährt.

Die hauptsächlichen Aufgaben der Geschäftsstelle im Berichtsjahr waren:

Vereinsführung

- Geschäftsleitung Verein, Administration, insbesondere Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Vorstandssitzungen und der Generalversammlung
- Leitung und Koordination sowie Umsetzung von Beschlüssen der Arbeitsgruppen
- Mitgliederinformationen und Veranstaltungen für Mitglieder
- Projektleitung verschiedener Tätigkeiten des Vereins, Weiterentwicklung
- Zusammenarbeit mit anderen Organisationen und Agenturen
- Vertretung des VUE im Verein ECS
- Finanzen

Zertifizierung

- Projektleitung, Administration
- Kommunikation und Akquisition, insbesondere Vorbereitung *naturemade* energie arena
- Account Management
- Erstzertifizierungen und Kontrollaudits, Bewirtschaftung von insgesamt mehr als 200 Lizenzen im In- und Ausland
- Qualitätssicherung Lead- und Fachauditorinnen und -auditoren
- Fachkoordination Wasserkraft
- Prüfung neuer Energiesysteme und -produkte

Internationale Arbeiten

- Vertretung in ECS Schweiz
- Vorstandstätigkeit bei EUGENE, dem European Green Electricity Network

3. Aktivitäten Vereinsführung

Geschäftsleitung, Administration

Die Geschäftsleitung des Vereins umfasst die Organisation, Teilnahme und das Verfassen des Protokolls der Vorstandssitzungen sowie der Generalversammlung. Dazu gehört auch die regelmässige Information der Mitglieder. Der VUE besteht per 31. Dezember 2008 aus 113 Aktiv- und 3 Passivmitgliedern.

Arbeitsgruppen

Für die Aufarbeitung und Detailberatung neuer Entwicklungen oder auftauchender Probleme sind folgende Arbeitsgruppen aktiv:

AG Kriterien (3 Sitzungen)

Die AG Kriterien begleitet die Erarbeitung von Ökobilanzen für neue Energiesysteme, beurteilt die Ergebnisse, erarbeitet allfällige Vorschläge für lokal-regionale Kriterien und beantragt dem Vorstand die Aufnahme als *naturemade star*- oder *basic*-zertifizierbares Energiesystem. Folgende Themen wurden bearbeitet:

- Diskussion, Prüfung, Überarbeitung und Beschluss der Kriterienvorschläge aus der Ad-Hoc Arbeitsgruppe "*naturemade basic* Wärme KVA"
- Diskussion, Prüfung und Überarbeitung der Kriterienvorschläge aus den Ad-Hoc Arbeitsgruppen "*naturemade* Wärme/Kälte" und "*naturemade* Biomethan"
- Konkretisierung der Regelungen für LeadauditorInnen zur Notwendigkeit der Begehungen von Anlagen bei (Re-)Zertifizierungen und Kontrollaudits
- Diskussion zur möglichen Flexibilisierung von Produkten
- Diskussion, Anpassung und Beschluss des von der Fachkoordination Wasserkraft erarbeiteten "Entscheidungsschemas Schwall-Sunk" als Hilfsmittel für die FachauditorInnen bei der Zertifizierung von *naturemade star* Wasserkraftwerken.
- Diskussion, aber Ablehnung einer möglichen Anpassung der Regelungen zur Speisung des Fonds für ökologische Verbesserungsmassnahmen (Bezug allein auf die verkaufte Menge)
- Beschluss zur Übernahme der bestehenden Gebührenordnung für *naturemade* Strom auch für die Energiesysteme *naturemade* Wärme/Kälte und *naturemade* Biomethan.

Verschiedene Partner des VUE wie AEE, ARA Region Bern, BiomassEnergie, ewb, ewz, Gasmobil, IWB, Kompogas, Ökostrom Schweiz, SVGW, VBSA, waren an der Erarbeitung der Kriterien für die neuen Energiesysteme in den Ad-Hoc-Arbeitsgruppen intensiv beteiligt.

Die AG Kriterien beurteilt auch alle anderen Anfragen und Unklarheiten in Bezug auf einzelne Zertifizierungskriterien zuhanden des Vorstandes. 2008 betraf das vor allem:

- Anpassung des Kriteriums zur Berechnung der Nettoenergie bei Pumpspeicherkraftwerken an die Regelung des BFE bezüglich Herkunftsnachweis (ZK-E1)
- Änderung des Kriteriums zur Einführung eines Umweltmanagementsystems: Änderung der Grenze zur Einführung von "mind. 10 MW Leistung" auf "ab 30 Mitarbeitenden" (ZK-E4)
- Ergänzung des Kriteriums zur Unternehmenspolitik: AuditorInnen können die Einführung eines Umweltmanagementsystems nun auch unabhängig von Kriterium ZK-E4 einfordern. (ZK-E3)
- Diskussion zur Konkretisierung des Kriteriums zum Schutz der Umgebung bei PV-Anlagen (LK-P1)
- Ergänzung des Kriteriums zur Herkunft des Stromes: Die Integration von KEV Strom in *naturemade* zertifizierte Produkte ist im Sinne einer Erfüllung der Legal Compliance in Ausnahmefällen erlaubt und nur für Lieferanten, welche ihre Elektrizitätslieferung grundsätzlich als Stromprodukte absetzen. Die Integration muss im Einzelfall vom Vorstand des VUE genehmigt werden. (ZK-L1)

Die entsprechenden Vorstandsbeschlüsse sind in die Zertifizierungsrichtlinien integriert worden.

Fachkoordination Wasserkraft (2 Sitzungen)

Die Fachkoordination Wasserkraft ist eine Fachgruppe der AG Kriterien zur Behandlung spezifischer Fragestellungen rund um die Zertifizierung von Wasserkraftanlagen mit *naturemade star*. Die Zusammensetzung hat sich 2008 leicht geändert. Die Fachkoordination Wasserkraft hat aufgrund personeller Änderungen bei der EAWAG ohne EAWAG-Vertretung zwei Sitzungen abgehalten und dabei folgende Fragen behandelt:

- Ergänzung des Factsheets zum Inhalt eines Managementkonzeptes
- Diskussion über die Zertifizierbarkeit von neuen Wasserkraftwerken mit *naturemade star*
- Abschätzung der Kosten für das Monitoring der Fischwanderung
- Behandlung verschiedener Fragestellungen (Umgang mit seltenen, gefährdeten Fischarten; wie kann ein zureichender Fischaufstieg überprüft werden)
- Erstellung eines Hilfsmittels Stauraumgestaltung für FachauditorInnen zur Präzisierung der greenhydro® Kriterien
- Diskussion über die Notwendigkeit von Zertifizierungskriterien für die Abwasser-Nutzung

AG Kommunikation (2 Sitzungen)

In der AG Kommunikation werden Grundsätze für die Kommunikation und das Marketing zu *naturemade* entwickelt und nach Möglichkeit die Aktivitäten der einzelnen Partner Konsumentenorganisationen, Umweltorganisationen, Verbände erneuerbarer Energien und Elektrizitätswirtschaft abgestimmt.

Hauptaktivitäten im Jahre 2008 waren die Durchführung der 4. *naturemade energie arena* und die erstmalige Verleihung des prix *naturemade* an Unternehmen, die *naturemade* zertifizierten Strom beziehen.

Die AG Kommunikation hat zudem festgestellt, dass die Abstützung ihrer Aktivitäten bei den Partnern des VUE verstärkt werden sollte. Sie hat daher die Initiative für die Schaffung eines Lenkungsausschusses Kommunikation *naturemade* ergriffen. Der Lenkungsausschuss wird sich zur Unterstützung und als Führungsgremium der AG Kommunikation mit kommunikationsstrategischen Fragen beschäftigen. Entsprechende Pflichtenhefte sind für beide Gremien ausgearbeitet worden.

Mitglieder

Die Mitglieder des VUE werden regelmässig über Neuerungen orientiert. Nach jeder Vorstandssitzung informiert ein Newsletter per Mail alle Mitglieder über allfällige Neuerungen und Highlights. Die Homepage www.naturemade.ch unterstützt diese Informationstätigkeit.

Am 11. Januar 2008 fand in Genf ein Workshop für die Mitglieder aus der Romandie statt.

Projektleitung verschiedener Tätigkeiten, Weiterentwicklung

Neben der ständigen Entwicklung des Geschäftsmodells des VUE im engeren Sinne haben uns die bereits erwähnten Projekte zur Weiterentwicklung des Vereins beschäftigt:

- Erarbeitung von Kriterien zur Anwendung des Labels *naturemade basic* für KVA-Strom und -Wärme sowie *naturemade star* für Ökowärme/Ökokälte oder Ökogas
- Verschiedene Überlegungen zum Einfluss des StromVG auf *naturemade* und den VUE: Sprachregelungen für Lieferanten und Ausarbeitung von verschiedenen Varianten zur Integration des KEV-Stroms in die vorhandenen Stromprodukte sowie eines Argumentariums betreffend "Markt mit zertifizierten Stromprodukten neben der kostendeckenden Einspeisevergütung"
- Weitere Arbeiten zum Businessplan
- Mitarbeit an einem neuen Labelvergleich

4. Aktivitäten Zertifizierung

Projektleitung, Administration

Die Abläufe sind nach mehrjähriger Erfahrung gut organisiert und institutionalisiert. Das Interesse neuer Kunden ist weiterhin gross.

Kommunikation/Akquisition

Nach wie vor gilt der Grundsatz, dass das Label *naturemade* in erster Linie über die Produkte der Lizenznehmer positioniert wird. Gestützt auf das Dachmarketingkonzept werden die Aktivitäten des VUE aber gezielt erweitert und umgesetzt.

naturemade energie arena 08

Am 4. November 2008 wurde im Hotel Beau Rivage in Lausanne zum vierten Mal die *naturemade energie arena* durchgeführt. Die Veranstaltung wurde unterstützt durch die Hauptsponsoren BKW/Itto1, ewz, Rätia Energie/Pure Power, SIG und den Sponsoren eos, Groupe e, KWO, Services Industriels de Lausanne und Swisspower. Das Patronat haben übernommen: Pro Natura, WWF Schweiz und Konsumentenforum kf. Der VSE hat sich als Branchenpartner beteiligt.

Die Veranstaltung stand unter dem Motto "Freier Markt stärkt Perspektiven für erneuerbare Energien". Die Stellung des freiwilligen Marktes neben der kostendeckenden Einspeisevergütung wurde von verschiedenen Seiten beleuchtet und es hat sich bestätigt, dass es diesen Markt dringend braucht und er sorgfältig gepflegt werden muss. Der Nachmittag hat sich dann der Qualitätsfrage in der Nutzung von erneuerbaren Energieträgern bei der Wärme- und Kälteerzeugung und bei den Treibstoffen gewidmet.

Von 170 Teilnehmenden waren rund 20 Prozent Vertreterinnen und Vertreter von Grosskonsumenten und 60 Prozent Vertreterinnen und Vertreter der Stromwirtschaft. Ein Viertel der Teilnehmenden kam aus der Romandie. Die *naturemade energie arena 08* wurde von der Handelszeitung begleitet, die eine Spezialbeilage zu Energie herausgebracht hat.

prix naturemade

An der *naturemade energie arena 08* wurde erstmals der *prix naturemade* an Unternehmen verliehen, die ihren Stromkonsum vorbildlich nachhaltig decken. Mit dem neu geschaffenen Preis wurden grosse Unternehmen geehrt, die schweizweit den grössten Anteil oder die grösste absolute Menge an *naturemade* zertifiziertem Strom beziehen. In Zukunft sollen auch andere Verbraucherkategorien wie kleine Unternehmen und Betriebe der öffentlichen Hand ausgezeichnet werden. Der *prix naturemade* ist auch ein Zeichen des Dankes an tausende privater Kundinnen und

Kunden, die mit dem Kauf von grünem Strom freiwillig einen bedeutenden Beitrag an die Nachhaltigkeit unserer Energieversorgung leisten.

WWF-Geschäftsführer Hans-Peter Fricker überreichte die symbolischen Zertifikate an neun Unternehmen unterschiedlichster Branchen. Es sind dies:

- Zürcher Kantonalbank - sie bezieht die grösste Menge *naturemade star* Ökostrom und deckt damit ihren ganzen Bedarf
- Swiss Re Betriebsliegenschaften und Bäckerei Konditorei Stocker - sie decken ebenfalls ihren gesamten Stromkonsum mit *naturemade star*
- SIX Swiss Exchange AG, Citibank Switzerland, Kunsthaus Zürich, ACCOR Gestion Hotelière & Services SA Komplex Zürich West und XL Insurance - sie decken ihren gesamten Bedarf mit *naturemade basic* Strom, zum Teil mit einem erhöhten Anteil *naturemade star*
- Migros - sie bezieht die grösste Menge *naturemade basic* Strom und zusätzlich eine beträchtliche Menge *naturemade star* Ökostrom

Als Preis wurden in 8 verschiedenen Medien Inserate geschaltet, in welchen der VUE den Preisträgern sozusagen "öffentlich" gratulierte: Handelszeitung, Le Temps, Migros Magazin, NZZ, NZZ am Sonntag, PME, Tages-Anzeiger, Sonntagszeitung; WWF und Pro Natura Magazin folgten anfangs 2009. Sowohl für die Preisträger wie auch den VUE selber war das eine gute Gelegenheit, sich zu positionieren. Die Inserate wurden von den Stromlieferanten der Preisträger finanziert - das waren hauptsächlich ewz, aber auch SIG und Swisspower.

EURO 08

Die Fussballstadien in Basel, Bern, Genf und Zürich sowie die offiziellen Fanzonen der Austragungsorte wurden während der EURO 08 vollumfänglich mit *naturemade star* Ökostrom versorgt. Die Euro 2008 SA unterstützte die Ökostromversorgung der Stadien mit 5'000 Fr pro Spiel. Der zusätzliche Aufpreis für die Fanzonen wurde von den Städten und/oder Energieversorgern getragen. Der mit Ökostrom gedeckte Strombedarf der Stadien und Fanzonen betrug ungefähr 850'000 kWh, was dem jährlichen Verbrauch von knapp 200 Einfamilienhäusern entspricht. Der Strombedarf der 16 UBS ARENA-Standorte wurde von den lokalen Energieversorgern zum Teil mit Strom aus erneuerbaren Quellen gedeckt.

Medien, Fachartikel

Der VUE hat die Zugänglichkeit von Informationen für Medienschaffende optimiert. Einerseits wurde auf der Website für Medien ein eigener Zugang zu Daten und Presstextvorlagen geschaffen, andererseits werden die Medien drei Mal pro Jahr mit einem Newsletter zu den Aktualitäten informiert.

naturemade hatte 182 Auftritte in Printmedien der ganzen Schweiz. Dies entspricht einer Verdoppelung der Anzahl Auftritte im Vergleich zu 2007.

naturemade erschien als Inserat in den Gebäudezeitungen des BFE, die an Hausbesitzerinnen und Gemeinden versendet wird. Die Auflage war 60'000 Exemplare für die Gemeinden und 1.2 Millionen für die HausbesitzerInnen in dreisprachiger Ausgabe.

Eine Auswahl von Medienauftritten:

- Berner Landbote 3.4.08, Fit für die Herausforderung des neuen Marktes
- Cooperazione 22.4.08, Stacca la spina
- Coopération 22.4.08, Economie d'énergie
- Neue Urner Zeitung 3.6.08, Ökofonds ermöglicht verschiedene Projekte
- euro08basel 6.6.08, Ökologie und Nachhaltigkeit in den Fanzonen Basel
- Liechtensteiner Vaterland 7.6.08, Öko aus der Steckdose
- Neue Luzerner Zeitung 28.6.08, Müesli wird mit Ökostrom produziert
- Corriere del Ticino 3.9.08, L'electricità col marchio verde
- PME Magazine 1.10.08, Libéralisation du marché et énergies renouvelables
- Regionale Ausgaben Tages-Anzeiger 5.11.08, Labelsalat bei Ökostrom
- Regionale Ausgaben der Zürichsee Zeitung 7.11.08, Gedrucktes aus 100% *naturemade*-Strom
- Freiburger Nachrichten 12.11.08, Für eine lebendige Saane
- Neue Zürcher Zeitung 28.11.08, Umweltbewusster Konditormeister
- Neue Zürcher Zeitung 29.12.08, Damit im Ökostrom auch Ökostrom drin ist

Immer wieder erscheint der VUE mit *naturemade* auch in den diversen Magazinen der VUE-Partner für Mitarbeitende und die Kundschaft wie z.B. im EKZ Naturstrommagazin im Mai 2008.

Fallbeispiele

Es liegen folgende *naturemade* - Fallbeispiele vor:

- Un cadre naturel préservé au coeur des Préalpes vaudoises, Romande Energie (f)
- Sauberes Wasser und saubere Energie, ARA Thunersee (d)
- "Weg frei" für Fische zwischen Limmat und Zürichsee, ewz (d)
- Neuer Strom aus Biomasse und aus Solaranlagen, Rätia Energie (d/f/i)
- 9 mal mehr neue erneuerbare Energie bei ewz (d)
- Schonung des Klimas und Verbesserung der Umweltleistung, Engadiner Kraftwerke (d)
- Schonung des Klimas und Verbesserung der Umweltleistung, eos (d)
- Gut fürs Klima und die Umwelt, Kraftwerke Oberhasli (d)
- Lebensräume für Fische und Amphibien: Ökostrom machts möglich, Rätia Energie (d/i)

Die Vorlagen für ein Fallbeispiel können von allen Lizenznehmern und Mitgliedern als Basis für eigene Fallbeispiele genutzt werden.

WWF Bergtafeln

Der WWF hat an verschiedenen Bergbahnen Tafeln aufgehängt, mit denen auf den Gletscherschwund wegen der Klimaveränderung aufmerksam gemacht wird. Der Kauf von *naturemade* zertifiziertem Strom wird auf 50 solcher Tafeln beworben.

Lobbying

Der VUE äussert sich gemäss seinen Grundsätzen nicht zu aktuellen politischen Themen. Einzelne Mitglieder und auch die Geschäftsstelle haben sich aber an energiepolitischen Diskussionen beteiligt, welche für die Interessen der Mitglieder des VUE wichtig sind. Im Jahr 2008 war dies z.B. die Teilnahme an der BFE-Vernehmlassung zur "Energieeffizienz".

Weitere Aktivitäten 2008:

- 2. Juli: Teilnahme an der Bilanz-/Strategiekonferenz EnergieSchweiz
- Referat an der EnAW-Fachtagung am 13. November

Account Management

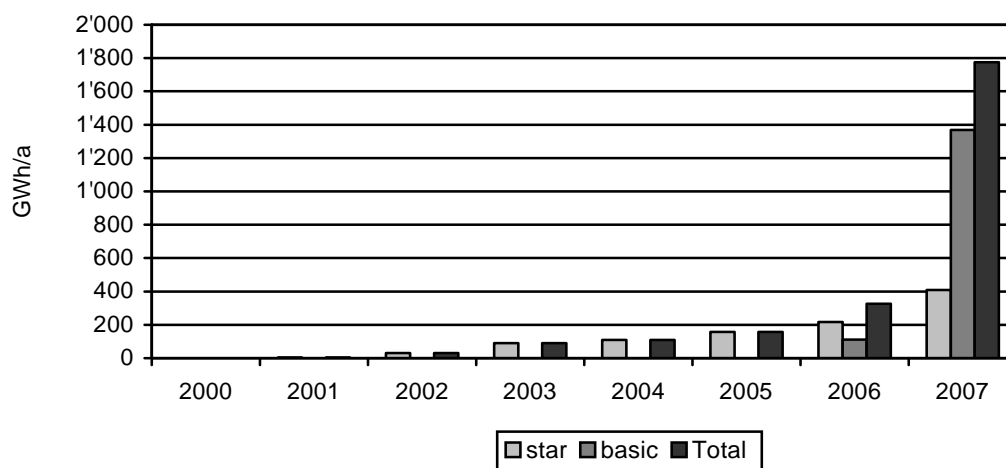
Der VUE berät und unterstützt die Lizenznehmer bei verschiedenen Verfahrensfragen, z.B. bei der Zertifizierung neuer Energiesysteme, aber auch in der Kommunikation.

Das wichtigste Arbeitsfeld ist die Zertifizierung von Kraftwerken und Produkten. 2008 konnten 26 neue Zertifizierungen und 25 Rezertifizierungen vorgenommen werden. Die zertifizierte Strommenge hat um 38 GWh/a abgenommen; dies ist grösstenteils darauf zurückzuführen dass einige grosse Wasserkraftwerke 2008 weniger Strom produziert haben. Zuwächse waren bei *naturemade star* in der Produktion zu verzeichnen: + 17% sowie bei *naturemade basic* in der Lieferung: + 5%.

	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Produktion <i>star</i>	103	158	238	421	506	592	661	1'063	1'245
Produktion <i>basic</i>	3'012	5'403	7'104	7'338	7'360	7'408	7'187	7'150	6'875
Lieferung <i>star</i>	12	137	193	298	293	299	466	600	562
Lieferung <i>basic</i>	568	0	25	26	6	6	1'705	1'720	1'816
Total	3'695	5'698	7'560	8'083	8'165	8'305	10'019	10'533	10'495

Tabelle 1: Übersicht über die Lizenzmengen, Stand jeweils per Ende Jahr, in GWh/a

Zum Jahr 2008 gibt es noch keine aussagekräftigen Zahlen, da die entsprechenden Kontrollaudits erst teilweise vorliegen. Die Verkaufszahlen sind immer geringer als die lizenzierten Liefermengen. Der VUE und seine Lizenznehmer stellen damit sicher, dass jede verkaufte kWh zu jedem Zeitpunkt auch über die zugehörige Lizenz verfügt.

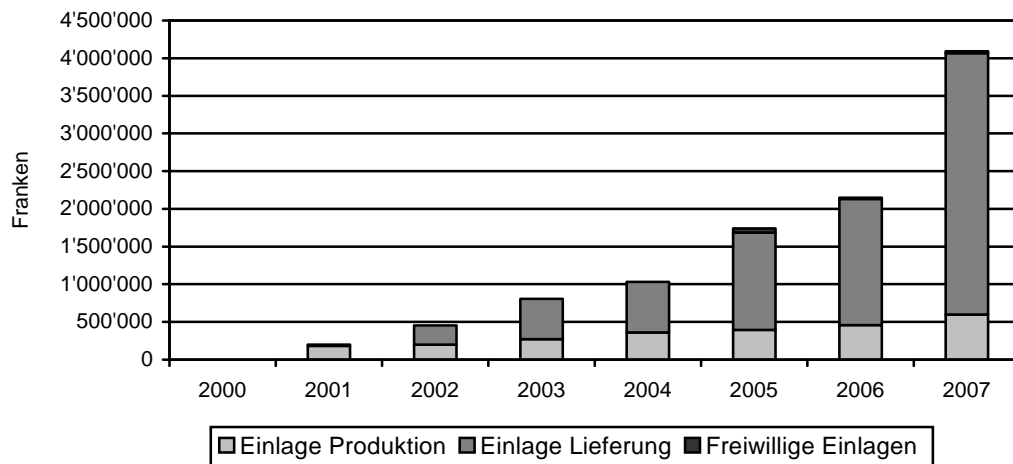


Grafik 1: Die Entwicklung des Verkaufs von naturemade zertifiziertem Strom in GWh/a

Zertifizierungen von ausländischen Anlagen

2008 wurde zum ersten Mal eine Windkraftanlage in Norwegen mit *naturemade star* zertifiziert. Die beiden Windpärke Valsneset und Bessakerfjellet der TrønderEnergi Kraft AS, haben insgesamt 30 Turbinen à 2.3 MW mit einer Gesamtstromproduktion von 211 GWh/a zertifiziert. Damit sind nun Wind- und Solarstromanlagen in Deutschland, Frankreich, Österreich und Norwegen zertifiziert.

Erfolge der Fonds für ökologische Verbesserungsmassnahmen Wasserkraft
 Seit 2000 sind insgesamt ca. 9 Mio. Franken in die Fonds für ökologische Verbesserungsmassnahmen geflossen:



Grafik 2: Einlagen in Fonds für ökologische Verbesserungsmassnahmen

Die jährlichen Einlagen steigen laufend, insbesondere die Einlagen aus der Lieferung, sodass im Jahr 2007 gut 4 Mio. Franken in die Fonds einbezahlt wurden, im Jahr 2008 dürften die Einlagen auf über 4.5 Mio. Franken wachsen.

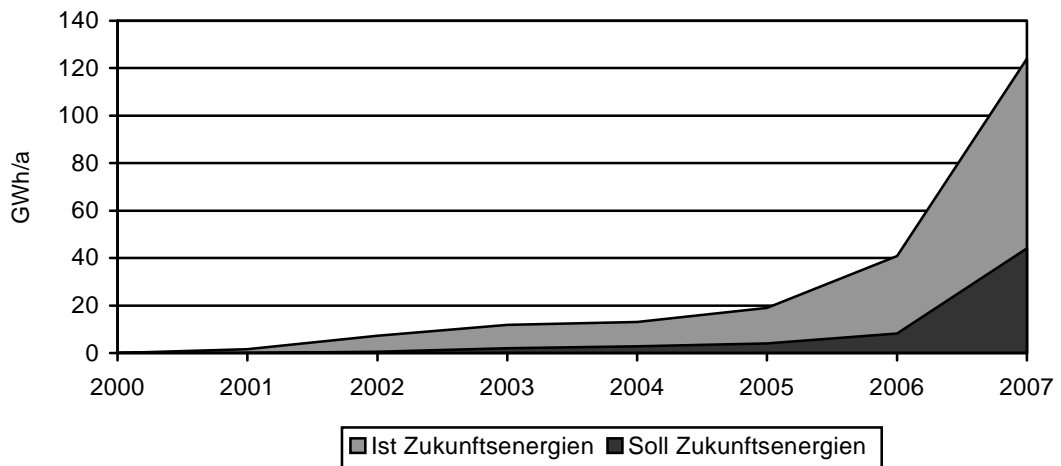
Ungefähr ein Drittel der Gelder sind bereits investiert worden, hauptsächlich für Renaturierungsmassnahmen aller Art wie zum Beispiel Uferabflachungen, -umgestaltungen oder Revitalisierungen von Nebengewässern, Vernetzung von Gewässern, Kauf von Landparzellen und Aufweitungen der Flussläufe, Bau von Kiesbuhnen, Erstellung von Biberpässen und Rückzugsgebieten für Fische oder die Einrichtung von Nistplätzen für Uferseeschwalben.

Erfolge der Fonds für ökologische Verbesserungsmassnahmen ARA's

Entsprechend der Grösse der Anlagen beläuft sich die Höhe der vorhandenen Fondsgelder erst auf knapp 13'000 Fr. pro Jahr. Entsprechend der geringen Höhe der Gelder waren es 2008 vor allem kleinere Massnahmen, die umgesetzt wurden. So wurden beispielsweise die Freiflächen auf ARA-Arealen naturnah gestaltet und Hecken gepflanzt, aber auch Wildbienenstandorte neu gestaltet.

Erfolge des Fördermodells

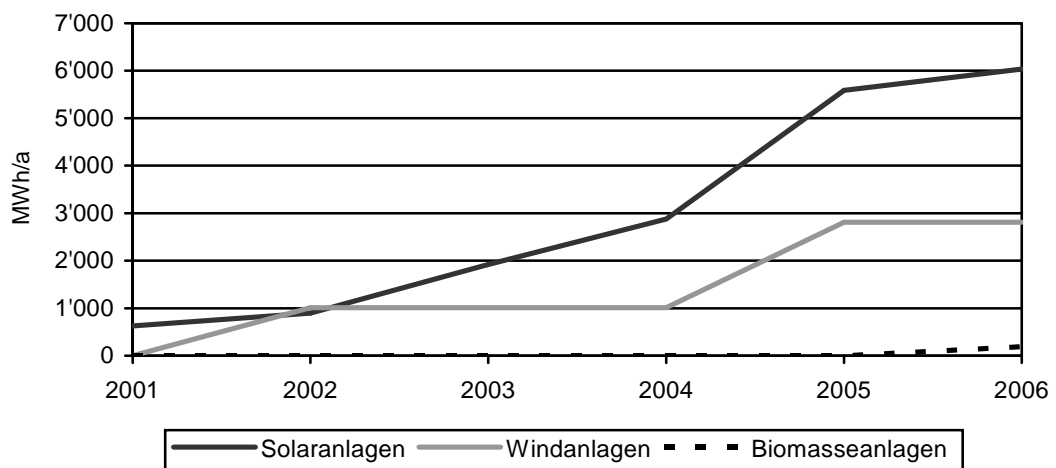
Die Auswertungen per Ende 2007 haben gezeigt, dass das Fördermodell um einen Faktor 2.8 übererfüllt war. Da die Verkaufszahlen 2008 noch nicht vollständig vorliegen, kann die Auswertung per Ende 2008 noch nicht vorgenommen werden. Die folgende Grafik zeigt die Übererfüllung bei der Beschaffung von *naturemade star* Zukunftsenergien in den jeweiligen Jahren (Angaben in GWh/a):



Grafik 3: Erfolge des Fördermodells

Die Übererfüllung kann zusätzlich positiv bewertet werden, da die Zertifizierungskriterien grundsätzlich erlauben würden, das Fördermodell mit einer Zeitverzögerung von 3 Jahren zu erfüllen.

Bei allen Zukunftsenergien (Sonne, Wind und Biomasse) werden fortlaufend Anlagen zugebaut. Die folgende Grafik zeigt die seit 2001 zugebauten Stromproduktionsmengen aus Solar- und Windanlagen (MWh/a):



Grafik 4: Zubau Zukunftsenergien (die Werte für 2007 sind in Erarbeitung)

Überarbeitung des Zertifizierungsverfahrens und der -kriterien sowie verschiedene Factsheets

2008 ist ein neues Energiesystem in die Zertifizierungsrichtlinien aufgenommen worden:

- Zertifizierung der Stromerzeugung aus der Kehrichtverbrennungsanlage mit *naturemade basic*
- Zertifizierung der Wärmeerzeugung und -Lieferung aus der Kehrichtverbrennungsanlage mit *naturemade basic*

Es sind zwei neue Factsheets erarbeitet worden:

- Beurteilungsschema Schwall-Sunk
- Flexibilisierung von Produkten

Die aktuellen Versionen folgender Factsheets sind immer auf der Homepage publiziert:

- Zertifizierung von Dotierturbinen
- Vorprüfung im Rahmen der Zertifizierung von Wasserkraftanlagen
- Fonds für ökologische Verbesserungsmassnahmen, mit Reglement
- Zulassung von neuen Energiesystemen
- Kombilizenz für Kleinproduzenten
- Paketzertifizierungen
- Vereinfachungen für Kleinwasserkraftwerke
- Vereinfachungen für Trink- und Abwasserkraftwerke
- Audit-Vorbereitung

Qualitätssicherung Lead- und FachauditorInnen

Ein wichtiger Teil der Qualitätssicherung im Labelprozess ist die Betreuung und regelmässige Schulung der Auditoren und Auditorinnen. Sowohl Lead- als auch Fachauditoren und -auditorinnen tauschen im Rahmen von Workshops ihre Erfahrungen aus und werden in die Entwicklung der Instrumente einbezogen. Es soll damit eine maximale Standardisierung der Beurteilungen und Verfahren erreicht werden.

2008 fanden zwei Workshops für LeadauditorInnen statt: 18. April und 28. November. Zur Qualitätssicherung wurde durch die GS VUE das Audit zur Pilotzertifizierung KVA sowie ein Zertifizierungsaudit Wasserkraft *naturemade star* begleitet. Ein Workshop für FachauditorInnen am 8. April in Zürich diente vor allem dazu, zum Fachthema Stauraumgestaltung Problemstellungen und vorhandene Lösungsansätze aufzugreifen.

Lead- und FachauditorInnen haben über die Protokolle der Workshops sowie über das Intranet für AuditorInnen auf www.naturemade.ch Zugriff auf alle relevanten Informationen.

5. Internationale Aktivitäten

Der Schwerpunkt der internationalen Arbeiten des VUE hat sich von EUGENE und RECS/ECS Schweiz wegentwickelt zu einer pragmatischen Marktbearbeitung in Zusammenarbeit mit interessierten VUE-Partnern. Eine Basis dafür legt der überarbeitete internationale Labelvergleich. Ein neues EU-Projekt "CH2oice" thematisiert Zertifizierungen in Zusammenhang mit der europäischen Wasser-Richtlinie; der VUE wird als Fachexperte beigezogen.

Neuer Labelvergleich

Der von S.A.F.E. für verschiedene schweizerische Umwelt- und Konsumentenorganisationen 2001 erarbeitete Vergleich von Stromgütezeichen im deutschsprachigen Raum musste aktualisiert werden. PricewaterhouseCoopers und Swiss Re engagierten sich für die Erarbeitung eines weltweiten Überblicks über 20 Label, die Strom aus erneuerbaren Energien auszeichnen. Die Arbeit soll die Leistungen der Label im Bereich Nachhaltigkeit und deren Glaubwürdigkeit aufgrund deren Zertifizierungsverfahren aufzeigen. Die Resultate der Recherche werden im Mai 2009 publiziert.

Der VUE und der WWF Schweiz lieferten technischen Input. PwC sowie AXA, Bank Sarasin, Credit Suisse, Fortis, Man Group plc, Tetra Pak, Swiss Re, UBS und WWF finanzierten die Arbeit.

EUGENE (European Green Electricity Network)

Der VUE war Gründungs- und danach ständiges Vorstandsmitglied beim Verein EUGENE, dem europäischen Netzwerk für (Öko-) Stromlabels mit Sitz in Brüssel. Ziel von EUGENE war die Harmonisierung von (Öko-)Stromlabels und die Garantie deren Glaubwürdigkeit.

Die Entwicklung von EUGENE war durch das EU-Forschungsprojekt Clean E vorangetrieben worden. Seit dem Abschluss des Projektes fehlte es insbesondere bei der EUGENE-Geschäftsstelle beim WWF International und bei ok power an Arbeitskapazitäten, was die Zusammenarbeit erschwerte. Dazu wurde die Abwägung zwischen Klimapolitik und Nachhaltigkeit in den beteiligten Ländern sehr unterschiedlich beurteilt. EUGENE steht deshalb Ende 2008 kurz vor der Auflösung.

RECS/ECS Schweiz

Der Verein wurde neu strukturiert und seine Tätigkeitsfelder durch die Schaffung von fünf Kommissionen ausgebaut. Der VUE interessiert sich für die Mitarbeit in der Kommission "RECS, TÜV, naturemade".

6. Jahresrechnung (Details in der separaten Beilage)

Die Jahresrechnung 2008 schliesst mit einem Gewinn von 71'646 Fr ab.

Die Erträge sind gegenüber dem letzten Jahr noch einmal gestiegen und der Aufwand der Geschäftsstelle konnte trotz weiterer Zunahme der abzuwickelnden Lizenzen und der intensiven Arbeiten zur Weiterentwicklung des Vereins auf ähnlichem Niveau wie letztes Jahr gehalten werden. Das Dachmarketing konnte deshalb wieder verstärkt werden.

Die Überschuldung des Vereins ist alljährlich ein Thema im Revisionsbericht. Der Revisor konstatiert auch dieses Jahr, dass das Fremdkapital mit 1'880'112 Fr zwar hoch ist, aber relativiert wird durch den Umstand, dass nur rund 150'000 Fr des kurzfristigen Fremdkapitals ausstehenden Dritten geschuldet wird. Er räumt auch ein, dass alle nahestehenden Gläubiger über die Finanzlage orientiert sind.

Der Vorstand hat der Geschäftsstelle aber nun den Auftrag erteilt, das Fremdkapital ab 2009 schrittweise zu reduzieren.

Lizenzvertrag EAWAG

2002 hatten der VUE und die EAWAG einen Zusammenarbeitsvertrag abgeschlossen. Darin eingeschlossen war eine einmalige Lizenzgebühr von 50'000 Fr für das greenhydro®-Verfahren, welches die gewässerökologischen Grundlagen für die Zertifizierung von Wasserkraft mit *naturemade star* darstellt. Im Rahmen der Neuordnung der Zusammenarbeit ist dieser Vertrag ohne Kostenfolgen für den VUE per 31.12.2008 aufgelöst worden.

7. Ausblick

Der VUE wird im Sommer 2009 den im Jahr 2008 diskutierten Businessplan fertigstellen. Die Erwartung für die Entwicklung der Stromlizenzen und der Stromverkäufe sind ebenso enthalten wie die Kalkulierung der Erweiterung des Zertifizierungssystems auf Wärme, Kälte und Biomethan oder die Einschätzung der Einflüsse der KEV auf den Ökostrommarkt.

Um die Zertifizierungskriterien zu den neuen Energieprodukten Wärme, Kälte und Biomethan bis Ende 2009 definitiv formulieren zu können, sind letzte Abklärungen betreffend den zugrundegelegten globalen Ökobilanzen und der resultierenden Kennwertmodelle notwendig. Zu allen neuen Energieprodukten werden Pilot-Zertifizierungen durchgeführt, um das Funktionieren der Kriterien sicherzustellen.

Nachdem die Festlegung von Quoten gemäss EnG, Par. 7b, wieder in Diskussion ist, wird sich der VUE in Zusammenarbeit mit den Stromlieferanten einige Gedanken zu sinnvollen Quoten machen.

Der Labelvergleich von PwC wird in 2009 wieder aktuelle Aussagen zum Vergleich von *naturemade* mit anderen Qualitätszeichen zulassen. *naturemade* wird, wie beim letzten Labelvergleich von Labels aus dem deutschsprachigen Raum, am besten abschneiden. Wir hoffen, dass daraus eine neue Dynamik für den Handel von *naturemade* Zertifikaten ins europäische Ausland entstehen kann, ausgelöst durch die Nachfrage von verschiedenen international tätigen Unternehmen mit Sitz in der Schweiz, welche den Labelvergleich von PwC mitfinanziert haben.

Die Geschäftsstelle wird mit den verschiedenen Geldgebern des VUE Kontakt aufnehmen, um für die schrittweise Reduktion des Fremdkapitals einen breit abgestützten Vorschlag ausarbeiten zu können. Es ist das Ziel, bereits die Bilanz 2009 anpassen zu können.

Anhang

- Stand Mitglieder per 31.12.2008
- Adressen Vorstandsmitglieder per 31.12.2008

Den Stand der Zertifizierungen finden Sie unter www.naturemade.ch